

Planung meines ersten Hackintoshs gestartet

Beitrag von „traeu“ vom 12. Oktober 2020, 16:51

Auf meinem Vision D laufen 2x PCIe-SSDs in den oberen beiden Slots und meine Graka läuft trotzdem mit x16. (Geht auch gar nicht anders, nimm dir mal dir Zeit und wirf einen Blick auf das Blockschaltbild im Handbuch, da sieht man sehr gut, was womit verbunden ist und was überhaupt nicht miteinander in Berührung kommt). Nur eben die SATA-Ports werden weniger, wie beschrieben.

Bleibe auf jeden Fall dabei, zwei getrennte SSDs für MacOS und Windows zu nehmen, es ist für die Installation und den Betrieb und auch im Fehlerfall leichter, das getrennt zu haben.

M2-SSDs die NVMe (PCIe) nutzen, sind bedeutend schneller als SATA-Technik. Deshalb sind sie auch teurer. Es gibt auch SSDs im M2-Formfaktor aber mit SATA-Technik, die bieten dann keine Vorteile ggü. 2.5"-SATA-SSDs. Darauf unbedingt achten! M2 ist nur die Bauform, entscheidend für die Geschwindigkeit ist, ob zur Datenübertragung NVMe oder SATA verwendet wird.

Wenn du das Geld hast würde ich nur M2-NVMe-SSDs nehmen, vor allem für die beiden Betriebssysteme. Wenn du dann noch ein Datengrab brauchst, kannst du ja überlegen, ob du den dritten M2-Slot noch belegst oder ob du dafür auf eine günstigere SSD mit langsamerer SATA-Technik zurückgreifst und fürs gleiche Geld mehr Speicherplatz bekommst.

Da sich SATA-M2 und 2.5"-SATA SSDs preislich nicht groß unterscheiden, ist es eigentlich egal, welchen Formfaktor du wählst, solltest du dich für eine dritte Platte mit SATA entscheiden. 3x M2 und eine davon mit SATA würde gehen (dabei bei der Bestückung auf die Slots achten, nur in 2 von 3 kann man SATA-M2 verwenden). Oder klassisch eine 2.5" Platte verbauen. Solltest du auf Optik, wenig Kabel und viel Glas stehen, ist M2 natürlich aufgeräumter als 2.5".